



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Manfred Geis, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Republik 1
55116 Mainz



DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen
50 113/40
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Dr. Hans-Jürgen Blinn
hans-jürgen.Blinn@mb.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2939
06131 16-172939

0 2. 02. 17

Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 17.01.2017

Punkt 1: "Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Oberrhein"

Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT - V 17/729

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie in der o.a. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur zugesagt, gebe ich nachstehend eine Aufstellung über die Aktivitäten und Programme des Landes bezüglich der Stärkung der deutschen Sprache im Elsass und der Förderung der deutsch-französischen Zweisprachigkeit beiderseits der Grenze zur Kenntnis.

Die Aktivitäten und Programme des Landes in Bezug auf die Zielsetzung „Lerne die Sprache des Nachbarn“ sind vielfältig und auf Nachhaltigkeit angelegt. Ich möchte hier nur eine Auswahl geben.

Im Bereich der frühkindlichen Bildung besteht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Kindertagesstätten, die nun mit dem Elysée-Zertifikat¹ ausgezeichnet wurden mittlerweile seit 30 Jahren. Im letzten Jahr wurden weitere sieben Kindertagesstätten mit dem Qualitätslabel „Ecoles Maternelles / Bilinguale Kindertageseinrichtung

¹ Das Label „Ecoles maternelles / Bilinguale Kindertageseinrichtung – Elysée 2020“ basiert auf einer deutsch-französischen Qualitätscharta, die zum Anlass des 50. Jahrestag des Elysée-Vertrages vom damaligen französischen Minister für Bildung, Vincent Peillon, und Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerin des Saarlandes und zum Zeitpunkt Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit, vorgestellt wurde. Diese Charta ist Teil der Agenda 2020, die unter anderem das Ziel formuliert, bis zum Jahr 2020 insgesamt 200 bilinguale Kindertageseinrichtung und Ecoles maternelles zu schaffen.



– Elysée 2020“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden bisher 33 Kindertagesstätten mit diesem Qualitätslabel ausgezeichnet – dies unterstreicht die hohe Bedeutung des sprachlichen Austauschs über die Grenzen hinweg für das Land Rheinland-Pfalz.

Seit über 20 Jahren ein Erfolgsprojekt ist das sog. Schumann-Programm. Im Rahmen dieses Austauschprogramms können rheinland-pfälzische Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich der ADD Neustadt für zwei, vier oder acht Wochen eine Gastfamilie und Gastschule im Elsass besuchen, anschließend kommen die Partnerschülerinnen und -schüler für den gleichen Zeitraum nach Rheinland-Pfalz.

Am 2x2-Wochen-Programm können sich Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klassen der Realschulen, Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen beteiligen; am 2x4-Wochen-Programm Schülerinnen und Schüler von Klasse 8-10 aller genannten Schulformen und am 2x8-Wochen-Programm können Schülerinnen und Schüler aus den 9. und 10. Klassen der Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen teilnehmen.

Aus dem berufsbildenden Bereich möchte ich die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Berufsbildenden Schule Landau und der Partnerschule in Hagenau erwähnen. So sind wechselseitig je zwei Lehrkräfte an die Partnerschule abgeordnet, die dort ihre jeweilige Muttersprache unterrichten. Die Schülerinnen und Schüler der Höheren Berufsfachschule absolvieren ihr Praktikum zum Teil in französischen Unternehmen und es gibt gemeinsame Betriebsbesichtigungen von französischen und deutschen Schülerinnen und Schülern.

Im Rahmen des Euregio-Zertifikats kann in der Oberrheinregion ein berufsbezogenes Praktikum im Ausland von mindestens vier Wochen für Auszubildende gefördert werden. Die BBS Germersheim und die BBS Südliche Weinstraße pflegen einen losen Austausch mit benachbarten französischen Institutionen.

Der deutsch-französische Grundschullehreraustausch des DFJW (Deutsch-Französisches Jugendwerk) trägt zu einer verstärkten Durchführung von grenzüberschreitenden Schülertreffen oder Schulpartnerschaften bei. Diese werden durch französische Austauschlehrkräfte an den Bilingualen Grundschulen in Rheinland-Pfalz



verstärkt unterstützt. Diese Lehrkräfte vermitteln schon in der Grundschule die Relevanz des europäischen Gedankens und fungieren als wertvolle muttersprachliche Botschafter ihres Landes. Rheinland-Pfalz entsendet in diesem Rahmen jährlich zwischen acht und zehn deutsche Lehrkräfte nach Frankreich und erhält im Gegenzug eine entsprechende Anzahl an französischen Lehrkräften.

Für den Bereich der Lehrerausbildung arbeiten seit dem Jahr 2000 die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Partneruniversität Université de Bourgogne in Dijon im Bereich der Lehrkräfteausbildung zusammen. Ihre Studiengänge werden durch die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) gefördert. Der eingerichtete gemeinsame Studiengang (cursus intégré) findet bundesweit große Anerkennung und wurde im Zuge der Umstellung auf die Bachelor-Master-Struktur weiterentwickelt. Zum jetzigen Zeitpunkt erwerben Studierende dieses Studiengangs sowohl einen Bachelor of education als auch eine Licence.

Für eine mögliche Tätigkeit von Grundschullehrkräften aus Rheinland-Pfalz in bilingualen Klassen im Bereich der Akademie Straßburg wurde im November 2015 eine Vereinbarung zwischen Rheinland-Pfalz und der Akademie Straßburg unterzeichnet, die es erlaubt, dass ausgebildete rheinland-pfälzische Grundschullehrkräfte in paritätisch-bilingualen Klassen im Bereich der Akademie Straßburg unterrichten können. Die Vereinbarung ist mit Beginn des Schuljahres 2015/16 in Kraft getreten.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

Prof. Dr. Salvatore Barbaro